

B e s c h l u s s a n t r a g der FPÖ - Gemeinderäte Wolfgang Kieslich, Stefan Berger, Anton Mahdalik und Wolfgang Irschik, betreffend „Runder Tisch zu Maßnahmenpaket Filmteichstraße“, eingebracht in der Spezialdebatte Innovation, Stadtplanung und Mobilität im Rahmen der Rechnungsabschlussdebatte 2021 am 28. Juni 2022 zu Post 1

Im Laufe der letzten Jahre hat sich auf dem Gebiet der Filmteichstraße im 10. Bezirk eine Szene etabliert, die mittlerweile nicht nur mehr die Lebensqualität der Anrainer zerstört hat, sondern auch ein Sicherheitsrisiko für alle Verkehrsteilnehmer vor allem für Passanten darstellt, die die nahegelegene Gastronomie oder das Familienausflugziel „Kurpark Oberlaa“ aufsuchen. Raserei, Driftorgien, Burn-Outs, Lärmterror, Hupkonzerte von Hochzeitgesellschaften, eigenmächtige Straßenabsperungen uvm. einer soziologisch zuordenbaren Gruppe lassen in diesem Teil der Stadt Wien mittlerweile jegliche Lebensqualität vermissen.

Zum Leidwesen wurden betroffene Anrainer sowohl von den zuständigen Stellen des Landes Wien sowie des Bundes mit ihren Sorgen im Stich gelassen. So wird dieser Missstand aktuell von der Volksanwaltschaft behandelt, die sehr wohl diese gefährlichen Zustände erkannt hat und nun Behördenmissstände prüft.

Es gilt möglichst schnell Maßnahmen zu treffen, um diesem Problem Herr zu werden und dabei Entscheidungsträger aber auch durch den Missstand Betroffene miteinzubeziehen.

An einem „Runden Tisch“ sollen neben Vertretern der Geschäftsgruppe Innovation, Stadtplanung und Mobilität auch Vertreter des Bezirks, der LPD Wien, der Anrainer etc. teilnehmen um ein Maßnahmenpaket zu erarbeiten und umzusetzen, welches, die für Anrainer und Passanten unerträglichen Entwicklung, einen Riegel vorschiebt. Dem Ergebnis wird nicht vorgegriffen, allerdings wird man an einem umfassenden Paket aus baulichen Maßnahmen und entsprechender engmaschiger Überwachung durch die Exekutive nicht vorbeikommen, um Erfolge für Anrainer und Passanten zu erzielen. Da es auch in anderen Teilen Wiens ähnliche Entwicklungen gibt, sollen die erzielten Ergebnisse des „Runden Tisches Filmteichstrasse“ zur Gegensteuerung ähnlicher Entwicklungen herangezogen werden können.

Die gefertigten Gemeinderäte stellen daher gemeinsam mit den Mitunterzeichnern gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Wien nachfolgenden

B e s c h l u s s a n t r a g

Der Wiener Gemeinderat fordert die zuständige amtsführende Stadträtin für Innovation, Stadtplanung und Mobilität auf, einen „Runden Tisch“ mit in der Begründung genannten Vertretern zur Erarbeitung und Umsetzung eines Maßnahmenpakets „Filmteichstraße“ unverzüglich einzuberufen und die erarbeiteten Ergebnisse zur Bekämpfung ähnlicher Brennpunkte in Wien zur Verfügung zu stellen.

In formeller Hinsicht wird die sofortige Abstimmung dieses Antrages beantragt.